

Chemnitz. Kundgebung des Landesbischöfs. Hier fand eine große Kundgebung der NSDAP statt, die sowohl dem 450. Geburtstag Martin Luthers wie auch dem Treuegelöbnis gegenüber der Reichsregierung galt. In der Sachsenhalle sprach der Landesbischof vor etwa 50 000 Menschen. Er wies einleitend darauf hin, daß das Luthertum im deutschen Volk wieder lebendig werde und schloß sich sodann einbringlich die Bedeutung des Werkes des Reformators. Auf die bevorstehende Volksbefragung hinweisend betonte der Landesbischof, daß das Wort mehr erreichen werde als Waffen. Und daß das Schwert des Geistes eine gute Waffe sei. Das Ja des deutschen Volkes am 12. November sei eine solche geistige Waffe. In einer Ansprache forderte der Chemnitzer Stadtsuperintendent Gerber die Versammlung zu einem Treuegelöbnis für den Führer auf und die 50 000 legten mit erhobener Hand dieses Gelöbde ab.

Oberoderwitz. Jubiläumsausstellung. Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Gewerbevereins fand hier eine große Jubiläumsschau des heimischen Gewerbes und Handels statt. In ihren Leistungen, so betonte Bürgermeister Reusch in seiner Eröffnungsansprache, könne diese Ausstellung auch durch die Stadt nicht überboten werden.

Stein (Chemnitz). Tod im Steinbruch. Vermutlich unter Einwirkung der Witterung lösten sich im hiesigen Steinbruch von einer Höhe zahlreiche Steine, die zwei dort beschäftigte Arbeiter trafen. Beide erlitten schwere Kopfverletzungen, der eine außerdem einen Bruch der Wirbelsäule. Im Krankenhaus ist ein Verunglückter seinen Verletzungen erlegen.

Penig. Warenausstellung. In Clausnitz bei Burgstädt ist wieder der von hier stammende Teeschwinder Reichel aufgetreten, hat sich von einer Geschäftsinhaberin 24 Mark ausbändigen lassen, aber nicht geliefert. Reichel ist flüchtig und wird von verschiedenen Behörden gesucht. Seine Tees sind meist minderwertig.

Meerane. Braune Messe. Die „Meerane Lichttage“, die Anfang Dezember dieses Jahres stattfinden sollten, werden in eine „Große Braune Weihnachtsmesse“ vom 2. bis 10. Dezember 1933 übergeleitet. Alle bisherigen Vorarbeiten werden in die Braune Messe eingeleitet. Man rechnet damit, daß diese Veranstaltung eine der größten ihrer Art in einer Provinz werden wird.

Leipzig. Artillerietag. Hier wurde der Waffentag der Sächsischen Artillerie — 7. Waffentag des XIX. (2. Agl. Sächs.) Armeekorps — durchgeführt. Die Veranstaltung wurde eingeleitet durch einen Begrüßungsabend, an dem sich als Ehrengäste unter anderem beteiligten der Führer des Waffenringes der deutschen Feldartillerie, Hr. von Watter, General Schramm, General Raden, General Schönfeld, der Regimentschef des Inf. Regiments 11 und Standortälteste Oberst Friederich Kreishauptmann Dönike, Oberstleutnant Auerbach und andere mehr. Ferner sah man einen Festzug mit militärischen Gruppen aus allen Zeiten durch die Straßen der Stadt nach der Kaserne zu bewegen. Dort wurde ein Feldgottesdienst abgehalten.

Leipzig. Schweres Rangierungsglück. Bei der Güterabfertigung am Hauptbahnhof stürzte beim Rangieren ein Waggon um, wobei der Lokomotivführer B. und der aus Borsdorf stammende 3. Schwerk innerer und andere Verletzungen erlitten. Beide wurden in bedenklichem Zustande in das Krankenhaus gebracht.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Zur Verlegung der Schlachtviehmärkte in Sachsen. Die sächsische Regierung hat, wie bereits gemeldet, mit Wirkung vom 1. November in Sachsen eine provisorische Verlegung der Schlachtviehmärkte angeordnet, nach der in Zukunft die Viehmärkte am Dienstag und Freitag statt bisher Montag und Donnerstag abgehalten werden sollen. Nachdem bereits Baden mit der Verlegung der Schlachtviehmärkte von sich aus eine Änderung vorgenommen hatte, ist jetzt Sachsen gefolgt. Das Vorgehen einzelner Länder kann natürlich nicht ohne Einfluß auf die übrigen Schlachtviehmärkte bleiben. Der Bezirksverein Sachsen im Deutschen Fleischer-Verband hat beim sächsischen Wirtschaftsministerium gegen die Verlegung Einspruch eingelegt.

Künstliche sächsische Notierungen vom 1. November. Dresden. Die Stimmung blieb weiterhin freundlich. Sachsentwert-Aktien gewannen 6, Deutsche Eisenbahnbetriebsgesellschaft 2,5, Ringwerke 2,25, Ver. Strohhoff 1,5 Prozent. Dagegen fielen Dittendorfer Filz 3, Berliner Anbl., Gebr. Hörmann und Waldschlöcher je 2, Wimoja und Dresdner Chromo 1 Prozent. Die Notierung der Reichsbankanteile verhielt sich heute ohne Teildividendenabschlag. Festverzinsliche Werte verkehrten fast ausschließlich auf legter Kursbasis. 5-prozentige Dresdner Grundrentenbriefe Reihe I zogen 1 Proz. an und mußten repartiert werden. Auch Dresdner Mittelstil lag etwas höher.

Leipzig. Die Börse war wenig verändert, der Umsatz gering. Stöhr gewannen 3, Mansfeld 2,25, Falkenstein Gardinen verloren 1,25 Prozent. Wandbriefe zeigten kleine Kursbesserungen.

Chemnitzer Produktenbörse. Weizen 75,5 Ag. 186, Festpreis 183, Roggen 71 Ag. 154, Festpreis 150, Landroggen 157, Sommergerste 182-192, Wintergerste 160-164, Hafer 144 bis 148, Weizenmehl Auszug 36,75-37,75, Semmelmehl 33,75 bis 34,75, Weizenmehl 000, int. 31,25-32,25, Roggenmehl 60 Proz. 24,75, Weizenkleie 10-10,50, Roggenkleie 9,25-9,75, Wiesendulose 6,50, drahtgepreßt 7,25, Getreidestroh drahtgepreßt 2,25. Geschäftsgang: Wintergerste, Hafer, Kleien und Wiesendulose fest, das andere ruhig.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 2. November

Austrieb: 20 Ochsen, 8 Bullen, 32 Kühe, 571 Kälber, 155 Schafe, 621 Schweine. Preise: Rinder, Schafe belanglos. Kälber: a) —; b) 43-47, 74; c) 38-42, 67; d) 33 bis 37, 64. Schweine: a) 54, 68; b) 52-53, 68; c) 49-51, 67; d) 47-48, 66; e) 45-46, 65. — Ueber Höchstnotierungspreise: 2 Schweine zu 59, 3 zu 57, 38 zu 56, 52 zu 55. Geschäftsgang: Alles mittel. Ueberstand: 19 Ochsen, 5 Bullen, 20 Kühe, 7 Kälber, 93 Schafe, 24 Schweine.

Künstliche Berliner Notierungen vom 1. November. Börsenbericht. Die Berliner Börse war wieder wenig verändert und still. Einzelne Aktien fielen durch feste Haltung auf. Am Rentenmarkt war die Stimmung freundlich, auch für Kassarenten waren vereinzelt Kaufordere eingegangen. Der Ultimo war diesmal ziemlich leicht, Tagesgeld entspannte sich auf 4%, 4 1/2 Prozent. Im weiteren Verlauf waren Kassarenten durchweg befreit. Steuerausfische Gruppe I fielen um weitere 10 Pf. auf 87,80. Der Aktienmarkt lag ohne jede Schwankungen. Privatdiskont unverändert 3 1/2 Prozent.

Devisenbörse. Dollar 2,74-2,75; engl. Pfund 13,15 bis 13,19; holl. Gulden 169,13-169,47; Danz. 81,67-81,83; franz. Franc 16,40-16,44; Schweiz. 81,12-81,28; Belg. 58,44-58,56; Italien 22,07-22,11; schwed. Krone 67,88-68,02; dän. 58,74 bis 58,86; norweg. 66,08-66,22; tschech. 12,41-12,43; österr. Schilling 48,05-48,15; Argentinien 0,96-0,96; Spanien 35,11 bis 35,19.

Berliner Getreidegroßmarkt. Die Vereinnung des Großmarktes für Getreide von allen unerwünschten Elementen ist jetzt durchgeführt worden. Etwa 50 Agenten und freie Makler sind auf Beschluß des Börsenvorstandes nicht mehr zugelassen und erschienen infolgedessen auch nicht mehr zum Großmarkt. — In Anpassung an die jetzt in Kraft getretene Erhöhung der Festpreise für Weizen und Roggen um eine Mark wurden auch die anderen Preise heraufgesetzt. Weizen fand verhältnismäßig guten Absatz bei Berliner Mühlen, für Roggen ist der Verkauf jedoch nicht so leicht; Hafer und Gerste hatten festige Tendenz, ebenso auch Ausfuhrweine. Weizenfische per Dezember 151, Roggenfische per Dezember 124 Mark.

Getreide und Mehlnoten per 1000 Kilogramm, sonst bei 100 Kilogramm in Reichsmark:

	1. 11.	31. 10.		1. 11.	31. 10.
Weiz. märk. pommersch.	190	189	Roggen f. Vln.	10,-10,2	10,0-10,2
Stog. märk.	154	153	Hafer	—	—
Braugerste	179-186	179-186	Leinfaat	—	—
Futtergerste	—	—	Bistricerbf.	40,0-45,0	40,0-45,0
Sommerg.	159-166	159-166	fl. Speiserbf.	33,0-38,0	33,5-38,0
Wintergerste 2fl.	157-166	157-166	Futtererbsen	19,0-22,0	19,0-22,0
Wintergerste 3fl.	153-156	153-156	Wiesendulose	17,0-18,5	17,0-18,5
Hafer, märk. pommersch.	—	—	Ackerbohnen	17,0-18,0	17,0-18,0
Weizenmehl per 100 kg	—	—	Biden	—	—
inf. Sod	31,1-32,1	31,0-32,0	Lupine, blaue	—	—
Roggenmehl per 100 kg	—	—	Lupine, gelbe	—	—
inf. Sod	20,9-21,9	20,7-21,7	Serrabelle	—	—
Weißf. f. B.	11,1-11,3	11,1-11,3	Leinlinsen	12,0*	11,9*

*) Ausschließlich Monopolabgabe.
Preise für Weizen und Roggen frei Berlin; für Braun-, Futter-, Sommer- und Wintergerste ab märkischer Station.
Bremer Baumwollkurse, Dezember 10,42 Geld, 10,47 Brief; Januar 1934 10,55 Geld, 10,59 Brief; März 10,72 Geld, 10,74 Brief; Mai 10,86 Geld, 10,88 Brief; Juli 10,99 Geld, 11,02 Brief; Oktober 11,12 Geld, 11,19 Brief. Zoko: 10,84 Geld. Tendenz ruhig.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten
Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Hunkle, Verlagsleitung: Paul Kumberg, Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Kästle, für Anzeigen u. Reklamen: A. Römer, sämtl. in Wilsdruff.

Amtliche Verkündigung

Die Ausgabe der Reichsverbilligungsscheine für Haushaltmargarine usw. für die Monate November und Dezember 1933 erfolgt am

Freitag, dem 3. November 1933

im Wohlfahrtsamt an den bisherigen Personentreib Stadtrat Wilsdruff, am 2. November 1933.

Öffentliche Kundgebung d. Deutschen Arbeitsfront

Freitag, d. 3. Novbr., 8 Uhr im „Löwen“

Hauptreferent: Pg. Firnig-Dresden.

Arbeitgeber, Arbeitnehmer! Sie werden zu keiner Wahlversammlung eingeladen, sondern zu einer Kundgebung, die den Lebenswillen unseres Volkes zum Ausdruck bringen soll. Da darf keiner fehlen, niemand beiseitestellen. Es geht um Sein oder Nichtsein!

Eintritt 15 und 10 Pfg.

NSD. — Deutsche Arbeitsfront.

Nach kurzem, schwerem Leiden verchied heute früh 1/1 Uhr unser lieber, treuherziger Vater, Schwiegervater und Onkel,

Herr Privat Robert Lucas

im 84. Lebensjahre.

Dies zeigen schmerz erfüllt an

Richard Lucas
Frida Lucas geb. Kunze

im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Wilsdruff, am 1. November 1933.

Die Einäscherung erfolgt Sonntag 1 Uhr im Krematorium zu Reichen. Blumenpenden werden dankend abgelehnt.

Zum Scheuern, Schrubben, Putzen, stets Thompson's

Schwan benutzen!

Dr. Thompson's Schwan-Pulver für Wäsche und Haushalt seit über 50 Jahren bewährt, sparsam, billig, vollkommen unschädlich. Paket 24 Pfg., Doppelp. 44 Pfg.

Nur 30,-

Kostet 1/2 tb von diesen wirklich guten Pralinen u. Bonbons: Kokosflocken, gebrannte Mandeln, Theater-Mischung oder - besonders für die kalte Jahreszeit - Eukalyptus-Bonbons, Anis-Bonbons und Husten-Mischung. Machen Sie einen Versuch, Sie werden ihn nicht bereuen!

Kaya Schokoladenfabrik

Verkaustellen: Wilsdruff, Freiburger Str. 105B
Meißen, Großenhainer Str. 11.

Berger-Bitter

Dresser aus den exotischen Kräutern u. Wurzeln hergestellte Likör wirkt anregend auf Appetit und Verdauung und erfrischt sich allgemeines Beisein bei Magenbeschwerden. Es sollte daher dieser hervorragende Bitter-Likör in keinem Haushalte fehlen. — Echt zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, in Gastwirtschaften und Cafés, sowie beim Hersteller

Max Berger
vorm. Th. Goerne Likörabrik
Wilsdruff
Dresdener Straße 61 Fernsprecher 4

NS.-Hago Wilsdruff

Den Mitgliedern wird der Besuch der Kundgebung der NSD. und der Deutsch. Arbeitsfront am Freitag, dem 3. 11. 1933 abends 8 Uhr hiermit zur Pflicht gemacht.

Der Ortsgruppenführer.

D. H. V. Ortsgr. Wilsdruff

Nicht aller Mitglieder ist es, die Kundgebung der Deutsch. Arbeitsfront am Freitag, dem 3. 11. im „Löwen“ zu besuchen.

B. w. U. Ortsgr. Wilsdruff

Nicht aller Mitglieder ist es, die Kundgebung der Deutsch. Arbeitsfront am Freitag, dem 3. 11. im „Löwen“ zu besuchen.

Brillenbedürftige!

Freitag, den 3. November, 9-5 Uhr im Gasthof „Gute Quelle“

kostenlose Augenprüfung

Anpassen der richtigen Brille. Ein Jahr Garantie. Konkurrenzlos billig: z. B.: C-Doppel-Brille mit großen runden Gläsern, hochgeklüfft, echt 14-tarig vergolde, nur 5 Mk. Nickelbrille 2,70 Mk. — Neu! Unsere Ideal-Doppelbrille, ermöglicht gleichzeitig Fern- und Nahsehen, 9,50 Mk. Hornbrillen, Double-Klemmer ab 2,50 Mk. Lieferant von Krankentassenmitgliedern. Bitte Dankschreiben.

Optiker Schütte, Rathenow

Nachmännliche Beratung in allen Augenlinsenfragen. Besuchen Sie Ihre Brille direkt aus Rathenow.

Für Reise, Heim u. Beruf

KLEIN-CONTINENTAL

das moderne Schreibzeug für jedermann

Siehe verlanzen Sie Prospekt W. T. Nr. 10.
G. H. Rehfeld & Sohn GmbH.
Dresden 86
Hauptstraße 36 König Johann-Straße 15 Ecke Kl. Kirchgasse

Stahlhelm-Appell 20. 11. 1933

8 Uhr abends Wilsdruff, Rindenschlöcher Pässe mitbringen. Kameraden und Anwärter müssen erscheinen.

Anakreon Freitag keine Eingekunde.

Viedertafel Die Eingekunde fällt morgen aus. D. W.

Mädchen für Landwirtschaft gesucht. Schweizer vorhanden. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

Alle Steuerhelfer bezgl. Anträge für Steuerhandarbeiten u. Nachprüfung von Steuern beiseite erl. gewissenhaft.

A. Jäpel, Wilsdruff

Neue Friseur-Toilette (Frische mit Rasbaum) billig zu verkaufen. ul. 111 beim BahnhofsstraÙe 122.

Kaiser-Natron

darf in keiner Küche fehlen. Macht die Speisen leicht verdaulich. Zur Bereitung effizientester Brause-Limonade. Gegen Sodbrennen, Magensäure. Verlangen Sie ausdrücklich Kaiser-Natron in grüner Original-Packung, höchste Reinheit garantiert, niemals fälschen, in den meisten Geschäften. Rezepte gratis.

Arnold Holste Wwe, Bielefeld. (3-62)